



### Sofortmaßnahme zur Rettung eines Fledermausfelsquartiers im Landkreis Mansfeld-Südharz

Nach einem fast niederschlagsfreien November 2011 im sachsen-anhaltinischen Harz folgte ein sehr regenreicher und viel zu milder Dezember. Auch jetzt noch, am 04.01.2012, ist es sehr mild und stürmisch. Ab heute Nacht werden Orkanböen und Starkniederschläge erwartet.

Am 29.12.2011 wurde der bekannte Fledermausstollen kontrolliert und dabei festgestellt, dass der Stollen kurz vor dem „Absaufen“ war. Mit schwerer Technik bei forstlichen Maßnahmen wurde die Wasserrösche beschädigt, so dass ein Rückstau in den Stollen erfolgte. Im Stollen hielten sich mindestens fünf Wasserfledermäuse und ein Braunes Langohr auf. Es musste schnellstens gehandelt werden, damit ein „Absaufen“ verhindert wird!



Am 02.01.2012 wurde die untere Naturschutzbehörde Mansfeld-Südharz über die Notwendigkeit der Rettung des Stollens informiert. Die Behörde ermittelte sofort den Eigentümer, stellte freundlicherweise den Kontakt her und unterrichtete den Eigentümer über einen geplanten Arbeitseinsatz.

Am 04.01.2012 wurde die ca. 15 m lange Wasserrösche bis auf eine Tiefe von 1,8 m freigelegt. Die schadhafte Stelle, ein Rohr war gebrochen, wurde gefunden. Das Rohr wurde ausgetauscht.



Nach 8 Stunden harter Arbeit wurde der Wasserstand um ca. 1 m abgesenkt. Der Arbeitseinsatz wurde gemeinsam mit Mitarbeitern des Arbeitskreises Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. und der Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt durchgeführt. Für die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit durch den Landkreis Mansfeld-Südharz und den Grundeigentümer möchten wir uns bedanken.

Unsere Fledermäuse sagen  
danke!

Fotos:

K. Kürbis (2) & B. Ohlendorf (3);  
Text: B. Ohlendorf



*Wasserfledermaus*



*Braunes Langohr*